

Das Versteck

„Pack deine Sachen und zieh dich an, wir müssen los!“ sagte mein Vater zu mir. Ich nahm mein Rucksack mit meinen wichtigsten Sachen und rannte die Treppe hinunter. Wir hatten ein gutes Versteck ~~in~~ in dem Büro von meinem Vater, wo wir uns auch dann versteckt haben. In dem Büro war ein ausklappbares Sofa worauf man schlafen konnte. Drauf geschlafen haben meine Eltern. Ich hab auf einer alten Matratze geschlafen. Wir waren ~~mittlerweile~~ ^{mittlerweile} schon zwei Wochen in dem Büro und hofften das wir nicht entdeckt werden. Tagsüber durften wir kein Wasser laufen lassen, keine Klospülung benutzen und nicht laut reden. Nichtmal Schuhe durften wir anlassen. Das war manchmal schwer, ... aber man gewöhnte sich schnell dran. Doch dann ist der Tag gekommen. Ich hörte Stimmen. Sie kamen immer näher. Auf einmal kam ein Mann der mir die Augen zugebunden hat. Nach ein paar Stunden wachte ich in einer Halle auf, wo noch ganz viele andere Menschen waren. Ich hatte Angst.